

# RS Verg 2012/6/14 N/0048-BVA/03/2012-23

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.06.2012

## Norm

BVergG 2006 §126 Abs4

1. BVergG 2006 § 126 gültig von 01.04.2012 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 126 gültig von 01.02.2006 bis 31.03.2012

## Rechtssatz

Aus der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes zu § 94 Abs 4 BVergG 2002, der wortgleich zu § 126 Abs 4 BVergG 2006 ist, ergibt sich, dass es sich bei einem Rechenfehler um eine "mit einem evidenten Erklärungsirrtum behaftete Willenserklärung des Bieters" handelt. Aus der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes zu Paragraph 94, Absatz 4, BVergG 2002, der wortgleich zu Paragraph 126, Absatz 4, BVergG 2006 ist, ergibt sich, dass es sich bei einem Rechenfehler um eine "mit einem evidenten Erklärungsirrtum behaftete Willenserklärung des Bieters" handelt.

## Entscheidungstexte

- N/0048-BVA/03/2012-23  
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 14.06.2012 N/0048-BVA/03/2012-23

## Schlagworte

Rechenfehler;

## Zuletzt aktualisiert am

23.07.2012

**Quelle:** Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)